

Zermatt Tourismus

Entwicklung des Lebens- und Erlebnisraums Inneres Mattertal

Die Zukunft des inneren Mattertals wird zum grossen Thema der kommenden Jahre. Die klassischen Umfeld-Herausforderungen beschäftigen nicht nur touristische Akteure, sondern alle Menschen – besonders in alpinen Destinationen. Genau deshalb soll mit dem Projekt 360° Outdoor das innere Mattertal als Lebens- und Erlebnisraum attraktiv gestaltet und als führende Ganzjahresdestination positioniert werden.

«Wir gestalten die Zukunft des inneren Mattertals auf den Grundlagen der Enkeltauglichkeit: nachhaltig, resilient und wirtschaftsorientiert.»

Der Fokus des Projekts liegt auf der Enkeltauglichkeit. Dies bedeutet, dass unsere jetzigen natürlichen Ressourcen für die nächsten Generationen noch vorhanden und wirtschaftliche Ressourcen wie Arbeitsplätze und -kräfte gar vervielfacht werden sollen. Nur so werden auch die kommenden Generationen das innere Mattertal gerne bewohnen, es besuchen und dahin arbeiten kommen. Dementsprechend sollen die geplanten Angebote mitsamt Infrastrukturen nachhaltig, widerstandsfähig sowie wirtschaftsorientiert sein. Dies will man mit verschiedensten Erlebniszielen rund um Randa und Täsch erreichen, was zur Arbeitsplatzschaffung und somit auch zur Attraktivität dieser beiden Standorte beitragen soll.

Ende August 2023 wurde dazu der «Verein 360 Grad Outdoor – Lebens- & Erlebnisraum Inneres Mattertal» gegründet, zu welchem zum heutigen Zeitpunkt folgende Mitglieder gehören: Zermatt Tourismus, ZERMATTERS, Hotelierverein Zermatt, Golfclub Matterhorn sowie die Gemeinden Zermatt, Täsch und Randa. Der Verein steht politischen und wirtschaftlichen Organisationen, Unternehmen sowie Institutionen mit hoher Relevanz für die Entwicklung des 360° Lebens- & Erlebnisraums Inneres Mattertal offen.

8 Erlebniszielen – 1 Outdoor-Erlebnis-Destination

Mit geplant sieben Erlebniszielen sollen die beiden Standorte Randa und Täsch an die achte, bereits sehr gut entwickelte Zone «hochalpine Area» Zermatt anknüpfen. Geplant sind Zonen mit verschiedensten Themenschwerpunkten, welche das Aktivitätenangebot von Zermatt zur Ganzjahresdestination mit zusätzlichen Outdoor-Aktivitäten komplettieren sollen. So schweben dem Projektteam Gebiete in den Bereichen Bike und Golf, ein Climbers Paradise, eine Chill and Wake Zone beim Schälisee, eine Zermatt Wasserwelt, eine Nature Lover Zone auf der Täschalp und die dazugehörigen innovativen Übernachtungs- sowie Gastroangebote vor. Ein wichtiger Teil in der Entwicklung bildet das nachhaltige Mobilitätskonzept, welches die Zonen miteinander verbindet. Damit soll sich der Korridor von Zermatt über Täsch bis Randa zur attraktivsten Outdoor-Destination mit höchstem Erlebniswert positionieren. Das Projektteam startet nun mit der Erarbeitung und Prüfung konkreter Angebote und beginnt den Austausch mit involvierten Akteuren und Personen.

Dario Perren, Präsident des Vereins, über das Projekt: «Mit diesem Projekt wollen wir durch eine ganzheitliche Entwicklung von neuen touristischen Attraktivitäten einen Komm- und Bleib-Grund schaffen und damit den gesamten Korridor im inneren Mattertal als nachhaltige Ganzjahres-Outdoor-Erlebnisdestination positionieren.»

Umfassende Unterstützung auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene

Das Projekt wird aufgrund seines Vorzeigecharakters im Bereich nachhaltige Destinationsentwicklung sowohl auf nationaler wie auch regionaler und lokaler Ebene finanziell unterstützt. Ausschlaggebend dafür sind die breite Abstimmung und die erfolgversprechende Einbindung der Akteure aus allen drei Gemeinden, dem Tourismus sowie der Standortentwicklung. Diese Entwicklung des Mattertals als Ganzes und die Schaffung eines vielfältigen

Erlebnisraums tragen besonders zur Lebensqualität der Region bei, wovon insbesondere die Bevölkerung des Oberwallis stark profitieren kann. Dazu die Geschäftsführerin des Vereins und Projektleiterin Nicole Diermeier: «Der Entscheid zur umfassenden Unterstützung der öffentlichen Hand darf als Vertrauensbeweis gegenüber dem Projektziel sowie Projektteam und als erfolgreicher Meilenstein im Rahmen des Gesamtprojekts gewertet werden. Dies ermöglicht uns, das Projekt entsprechend seiner generationenübergreifenden Dimension gross zu denken und verpflichtet uns gleichzeitig, sorgsam mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen umzugehen.»

Ein Projekt, bei dem alle mitreden können

Ein wichtiger Erfolgsfaktor in diesem Projekt ist ein umfassend partizipativer Ansatz. Die 4 B's – **B**ewohner, **B**esucher, **B**etriebe und **B**ehörden sollen durch regelmässige bilaterale Austausche informiert und ihre Meinung eingeholt werden. In enger Zusammenarbeit mit der Standortentwicklung des inneren Mattertals werden gemeinsame Workshops für diverse Interessengruppen sowie öffentliche Informationsanlässe für die Bevölkerung organisiert. In diesem Zusammenhang fanden bereits Austausche mit den Landwirten, dem Gewerbe sowie Vertretern aus Tourismus und Politik aus dem gesamten inneren Mattertal statt. Im Rahmen der Jugendarbeit werden zum Tag der Kinderrechte Mitte November die Schüler und Schülerinnen aktiv in die Projektentwicklung miteinbezogen. «Eine wunderbare Möglichkeit, die Gestaltungsideen der zukünftigen Generationen mit in die Entwicklung einzubeziehen», wie Bianca Ballmann, Gemeinderätin Zermatt und Stellenleiterin der Jugendarbeitsstelle Mattertal sowie Vizepräsidentin des Vereins, festhält.

Bei Interesse kann über folgenden Link die Projektentwicklung mitverfolgt werden. Über die Projekt-Website werden neue Kenntnisse und Entwicklungen zum Stand des Projekts stetig aktualisiert: [Projektbeschrieb | Outdoor Erlebnisraum \(360outdoor-mattertal.ch\)](https://www.360outdoor-mattertal.ch)

Gründungsmitglieder (von links nach rechts): Mario Fuchs (Gemeinderat Täsch), Sämy Auldenblatten* (ZERMATTERS), Fabrizio Gull* (Zermatt Tourismus), Bianca Ballmann* (Gemeinderätin Zermatt & Vizepräsidentin Verein), Dario Perren* (Matterhorn Golfclub & ZERMATTERS / Präsident Verein), Annette Fux* (Gemeinderätin Täsch), Aldo Brantschen* (Gemeinderat Randa), Daniel Roten (Gemeinderat Randa), Nicole Diermeier (Geschäftsstelle Verein) *Vorstand Verein



Europabrücke bei Randa Copyright: Valentin Flauraud



Randa. Mit Blick ins innere Mattertal Copyright: Valais Promotion